

Inhalt

Lyonel Feininger – ein Weltbürger in der deutschen Provinz	4
Famose Kirche, so malerisch und verrückt	17
Zu Fuß aus Gelmeroda, ein Lied auf den Lippen	22
Butter als reinen Luxus empfunden	29
Kirchturmspitzen im Ätherdunst	32
Die Leute haben nichts von Hatz	38
Hier ist kein Weltgeist	42
So bereichert an Form und Farbe	46
Ringens um Anerkennung	49
Ein neues Tor geöffnet	52
Neuer Mut nach Ende des Krieges	56
Wir werden hier wie im Maler-Himmel sein	59
Neue Bekanntschaften	62
Eine Villa in Weimar	66
Ein kristalliner Kubist	73
Musik als Lebensquell	76
Frischer Optimismus	83
Ein empathischer Lehrer	87
Die Lage spitzt sich zu	92
Wir gehen dessauern	98
Es ist zu schön hier	101
Als ob ich zum ersten Male seit langer Zeit wieder Augen hätte	104
Ärger über Schaulustige	108
Dessau nur ein Zwischenstadium	111
Der Bruch war zu groß, um leicht auszuheilen	117
Ich fange an, mich selber zu wundern	121
Lebenslang ein Zweifler	127

Auf den Spuren Feiningers:

in Weimar und dem Weimarer Land	132
an der Ostsee auf Usedom	138
in Quedlinburg	144

Anhang

Personenverzeichnis	150
Literaturnachweis	151
Bildnachweis	152